

sowie das Verhältnis der beiden Manuskripte zum Or. und unter
einander festgestellt und jetzt mit der Untersuchung der Quellen
der Vita begonnen, für die auch die Frage der Echtheit der Abding-
hofener Privaturkunden, die bekanntlich von Rog. Wilmar in
Abrede gestellt worden ist, untersucht werden muß. Für den
Abschluß der Arbeit kann ein bestimmter Zeitpunct auch
nicht in Aussicht gestellt werden. — Die Anarches Aufträge,
deren Ausgabe Herr Prof. Uhlirz in Graz übernommen hatte,
sind durch den beklagenswerten Tod dieses ausgezeichneten G.
lehrten verloren; ich werde mich im Laufe des Sommers mit
der Witwe der Verstorbenen in Verbindung setzen, um wenig-
stens die Abgabe der Vorarbeiten an die Abtheilung zu erwirken
und hoffe, daß unsere österreichischen Kollegen mir für die G.
winnung eines neuen Bearbeiters ihren Rath und ihre Hilfe werden
zu Theil werden lassen. — Die neue Ausgabe des Widukind, die
Herr Dr. Schöpe wiederholung der früheren sein wird, da die
beiden vor länger Zeit erschienenen Hss., die Halden-Egge besitz-
ten und besprochen hat, dabei zu berücksichtigen sein werden,
habe ich Herrn Dr. Paul Hirsch in Straßburg übertragen,
der mit der Arbeit beginnen wird, sobald er die Uebersetzung
des Paulus Diaconus für die Geschichte der Franken der
Vorgabe beendigt hat, was im Sommer der Fall sein wird.

4. Indem ich zu den Geschichtsschreibern des 14. Jh. übergehe,
erwähne ich zuerst die beiden Hss. Prof. Hofmeister übertragen
Ausgaben der Mattias von Neuenburg und der Historie von
Diefenrofen. Der Herausgeber hat die krit. Ueberlieferung der
Mattias v. Neuenburg vollständig bearbeitet, die Codices von
Bonn und Wien in Berlin, den vatikanischen in Rom verglichen
und danach und mit Hilfe der älteren Drucke den Text der beiden
neben einander zu druckenden Recensionen und den kritischen
Apparat fertig gestellt. Er ist jetzt mit der sachlichen Bearbei-
tung beschäftigt u. mit der Ausarbeitung einer Untersuchung
über die Entstehung, die Quellen u. die Ueberlieferungsgeschichte der
Handschr., die deshalb umfangreicher werden wird, weil dafür eine
Analyse der großen Historie Geschichtswerke des beginnenden 14. Jh.
von Nauderus und Cyprianus erforderlich ist. Für die Chronik
Herrn Dr. Hirsch hat Herr Prof. Hofmeister die Hs. der
ersten Redaktion zum ersten Male untersucht, die Hs. der Ambrosiana

Zu lebhaftem Dank
ist die Abtheilung Herrn
Ambrosius Prof. Dr. Albert
in Freiburg verpflichtet,
der eine authentische
autographe Urkunde der
Mattias im Original
zu Neuenburg für uns
photographirt hat.